



Begegnungen

gemeinsam glauben leben
Evangelische Kirchengemeinde Bühl



Ostern 2022



4 Vorstellung



8 Wir bauen Gemeinde



13 Jugendarbeit



16 Portrait

Inhalt

- 3 Angedacht
- 4 Vorstellung
- 6 Gemeinde im Wandel
- 8 Wir bauen Gemeinde
- 10 Kinder & Familien
- 12 Kindergarten
- 13 Jugendarbeit
- 14 Terminkalender
- 16 Aus den Kirchenbüchern
- 17 Unsere Homepage
- 18 Förderverein
- 20 Portrait
- 22 GAW Baden
- 23 Seniorenausflug
- 24 Kurz & Bündig
- 26 Unsere Gemeindegruppen
- 27 Kontakte | Konten | Impressum

Ostern

Eine Tür geht auf

Erinnern Sie sich noch an das Bild zur Jahreslosung auf der Rückseite unseres letzten Gemeindebriefs? An diese Tür der Verheißung, soll auch in dieser Ausgabe erinnert werden.

Während ich diese Zeilen schreibe, gehen in unserer Welt gerade ganz viele Türen zu. Mit lautem Knall – im wahrsten Sinne des Wortes. Da fällt es schon schwer, daran zu glauben, dass sich Türen wieder öffnen.

Einer hat für uns die Tür ganz weit aufgetan. Da wurde nicht nur eine Tür geöffnet, sondern ein ganzer Felsblock zur Seite geschoben. Unser Herr Jesus Christus hat sie für uns geöffnet: die Tür vom Tod zum Leben. Und er selbst ist zum Türöffner geworden.

*„Ich bin die Tür, wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden“
(Joh 10,9).*

Welch ein Angebot! Schlagen wir es doch nicht aus! Erinnern wir uns

daran, wie oft wir schon vor verschlossenen Türen standen, mit der Sehnsucht im Herzen, eingelassen zu werden? Tut es nicht unsagbar weh, wenn vor uns eine Tür zugeschlagen wird, und wir erkennen müssen, dass sich diese Tür vielleicht nie mehr öffnen wird, weil Lieblosigkeit und Hass sie zugeschlagen haben?

Wie dankbar bin ich darum gerade in diesen Tagen, wenn ich sehe, wieviele Türen aufgehen, um Flüchtlinge aufzunehmen. Und ich bin fest überzeugt, dass sich da nicht nur Holztüren öffnen, sondern auch Herzenstüren.

Jesus Christus hat eine riesengroße Herzenstür, ja er selbst ist diese Tür und er lädt uns zu sich ein. Seine Tür geht auf! Wie könnten wir diese Einladung ausschlagen!

Jesus Christus hat sie geöffnet: die Tür vom Tod zum Leben.

Ich wünsche uns von Herzen eine gesegnete, friedvolle Osterzeit.

Marliese Eppstein

Eine Bischöfin für Baden

Heike Springhart „versprüht“ die gute Botschaft - in der Kirche und auch außerhalb

Am 17. Dezember 2021 hat die badische Landessynode die Pforzheimer Pfarrerin Dr. Heike Springhart zur Nachfolgerin von Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh gewählt. Am 10. April wird sie in einem feierlichen Gottesdienst in der Karlsruher Stadtkirche in ihr neues Amt eingeführt. Damit wird Heike Springhart die erste Frau im Bischofsamt in der Geschichte der Evangelischen Landeskirche in Baden sein.

Geboren ist Heike Springhart 1975 in Basel, aufgewachsen im Markgräflerland und im Südschwarzwald. Zur Theologie kam sie, weil sie am liebsten ganz viel Verschiedenes studiert hätte – auch Schauspielerei und Journalismus waren eine Zeitlang eine Option. Am Ende wurde es die Theologie wegen ihrer Vielfalt und weil in der Theologie das, was den Glauben und das Leben unmittelbar ausmacht, im Mittelpunkt steht.

Von 1994 bis 2002 studierte Heike Springhart Evangelische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Bethel sowie den Universitäten Leipzig, Basel und Heidelberg und legte 2002 und 2008 ihre beiden Examina ab. 2008 promovierte sie in Systematischer Theologie – seit 2015



© Christian Buck/ch-buck.de

ist sie habilitiert und außerplanmäßige Professorin für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg.

Forschen und „machen“

Heike Springharts Berufs- und Lebensweg ist geprägt durch die Verbindung von theologischer Wissenschaft und kirchlicher Praxis: Nach ihrer Ordination zur Pfarrerin der badischen Landeskirche 2008 war sie zwei Jahre lang Pfarrerin in Waldwimmersbach, Lobenfeld (wo sie auch das Geistliche Zentrum Kloster Lobenfeld leitete), Schönbrunn, später in der CityGemeinde Hafen-Konkordien Mannheim (2018–2019) und seit 2019 in der Pforzheimer Johannesgemeinde. Neun Jahre lang leitete sie als Pfarrerin das Theologische Studienhaus Heidelberg, das Teil des Morata-Hauses ist. Daneben hatte sie Lehraufträge für Systematische Theologie an den Universitäten in Heidelberg und Zürich, war Gastwissenschaftlerin an der Divinity School der Universität von Chicago (USA) und vertrat für zwei Semester den Lehrstuhl für Systematische Theologie / Ethik und Fundamentaltheologie an der Ruhr-Universität Bochum. Aufgrund ihrer intensiven wissenschaftlichen Beschäftigung mit Vulnerabilität (Verwundbarkeit) hat sie in den letzten Jahren häufig Vorträge auch in Pfarrkonventen, bei Hospiztagen und an Universitäten gehalten.

Liebe zum Wort und Lust auf Neues

Zwei Jahre arbeitete Heike Springhart in einem internationalen Forschungsprojekt mit (www.enhan-cinglife.uchicago.edu) und war lange in Projektleitungen des Kirchentags aktiv. Die Liste ihrer eigenen Veröffentlichungen – Monografien, Aufsätze, Miscellen, Vorträge ... – ist lang (heike.springhart.de/texte), und gerne probiert sie im Bereich Gottesdienst und Verkündigung auch mal neue Formate aus: So beispielsweise Anfang 2016, als sie in Heidelberg den ersten badischen Frauen-Preacher-Slam gewann. Oder in Form von professionell produzierten Online-Gottesdiensten (www.youtube.com/channel/UC6FC7fm-0gLa103B03DD70aQ), mit denen sie in Corona-Zeiten die Menschen jenseits der Kirchenmauern erreichen konnte – was sie übrigens auch seit einem Jahr als Autorin und Sprecherin der SWR-„Sonntagsgedanken“ regelmäßig tut. Weihnachten 2020 erarbeitete sie mit einem Team einen Plan für eine mobile Weihnachtsfeier – und sprayte, als wegen Corona sonst gar nichts mehr ging, kurzerhand die Weihnachtsbotschaft auf die Straße.

Mehr über Badens erste Bischöfin:
heike.springhart.de

Judith Weidemann

Gemeinde im Wandel

Veränderungen auch bei uns

„Kirche im Umbruch“ lautete vor einem Jahr der Titel als es hier im Gemeindebrief schon einmal um die großen Veränderungen ging, die unsere Gesellschaft und unsere Welt und entsprechend auch unsere Kirche bewegen: die Corona-Zeit mit ihrem Abstandhalten-Müssen und den vielen Einsamkeiten; die großen Verunsicherungen angesichts von Krieg und Öko-Kollaps; die Skandale in unserer katholischen Schwesterkirche; die wachsende Skepsis gegenüber großen Institutionen; der Schwund an Mitgliedern und Finanzen, an Phantasie und Mut ... Manchmal würden wir da am liebsten einfach in Deckung gehen und warten bis die Unwetter vorübergezogen sind.

Denn natürlich wirken sich diese Entwicklungen auch auf unsere evangelische Kirche in Baden und auf unsere Bühler Kirchengemeinde aus. Auch wir hier werden in den kommenden Jahren mit unseren Nachbargemeinden näher zusammenrücken und unsere Kräfte bündeln müssen. Wir werden neu nachdenken über Mitgliedschaft und neue Formen der

Verbundenheit, auch über räumliche und konfessionelle Grenzen hinweg. Zugleich werden wir als Gemeinde eigenständiger werden und uns so gelassen und getrost wie möglich auf unseren Auftrag und auf unseren Auftraggeber Jesus Christus besinnen.

Natürlich müssen wir uns mit Strukturen und mit unseren Mitteln beschäftigen. Vor allem aber mit den Menschen, mit denen wir hier leben und mit den Herausforderungen unserer Zeit. Wir wollen weiterhin gemeinsam glauben leben und aufmerksam bleiben für unsere Welt im Wandel: für das „Seufzen“ der Schöpfung (Röm 8,) und für die vielen abgekämpften Leute, die sich nach Geborgenheit und Freiheit sehnen; die nach Gemeinschaft und Versöhnung suchen mit anderen, mit sich selber und mit Gott; die Ausschau halten nach der Hoffnung, die am Ende trägt.

Es stimmt: Die Wetterstürme werden heftiger in unserer Kirche und in unserer Welt. Und doch sind wir hoffnungsvoll, wenn wir an morgen



denken und wenn wir demnächst unser Gemeindezentrum erweitern und erneuern. Weil wir überzeugt sind, dass die Ortsgemeinde Zukunft hat! Während manche Kirchenstrategen die örtliche Gemeinde eher für ein Auslaufmodell halten, glauben und erleben wir das Gegenteil. Schließlich geht es hier nicht um irgendeine Gestalt von Kirche, sondern um die Basis und das Herzstück: um gelebte und persönliche Beziehungen – zu Gott und zueinander. Das ist die DNA, aus der heraus die Kirche und die Gemeinde wachsen. Denn durch Beziehungen kommen Menschen zum Glauben.

Durch Beziehungen werden sie getröstet und gestärkt. Und durch das Beziehungsgeflecht der Gemeinde werden Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache, Interessen, Bildung und Kultur sowie unterschiedlichen Alters und Vermögens zusammengebracht – in einem sozialen Raum, wie es ihn in unserer Gesellschaft in vergleichbarer Weise so nicht gibt!

Darum werden wir – bei allem Umbruch und bei allem Wandel – auch in Zukunft gemeinsam glauben leben.

Gotz Häuser

Wir bauen Gemeinde

für Leute und Morgen

Die Planungen und Entscheidungen rund um unsere Baumaßnahme gehen konzentriert weiter. Laut unserem Projektplan wurde mittlerweile – wenn dieser Bericht erscheint – der Bauantrag für unser großes Bauprojekt beim Bühler Bauamt eingereicht. Das bedeutet, sehr wesentliche Entscheidungen zur Architektur, aber auch zur Projektgenehmigung von Seiten des Oberkirchenrates der Evangelischen Kirche (EOK) in Karlsruhe sind getroffen. In der Presse waren kürzlich einige Berichte zu unserem Vorhaben zu lesen. Leider ging es darin vor allem um die Zahlen und die aktuellen organisatorischen, baulichen und finanziellen Herausforderungen. Dabei geht es uns in diesen Umbruchszeiten in Kirche und Gesellschaft vor allem um die vielen Menschen, die dort in Zukunft Gemeinschaft erfahren und Glauben leben.

Der Projektplan sieht vor, dass die Werks- und Ausführungsplanung bis zum Sommer abgeschlossen ist und die Ausschreibungen direkt nach den

Sommerferien rausgehen. Mindestens 80% der Baumaßnahme müssen dann mit Angeboten geprüft und bewertet sein, bevor der nächste Genehmigungsschritt durch die Kirchenleitung in Karlsruhe und den Kirchengemeinderat in Bühl erfolgen kann. Ein wesentlicher Bestandteil der Genehmigung wird dann auch der Finanzierungsplan sein.

Die durch Corona und Ukrainekrieg eingeschränkte Verfügbarkeit von Baumaterialien, aber auch die Verteuerung der Materialien stellen eine große Belastung dar. Leider kamen durch den Stopp und die noch unklare Neuauflage der Bundeszuschüsse für energieeffiziente Gebäude neue Probleme dazu. Wir arbeiten mit viel Engagement und Unterstützung von Fachplanern daran, möglichst gut und verantwortungsvoll durch das Durcheinander zu kommen. Realistisch schätzen wir aber, dass uns die einkalkulierten Fördermittel nicht mehr in voller Höhe zur Verfügung stehen werden und wir daher auf weitere Spenden angewiesen sind,



um einen soliden und genehmigungsfähigen Finanzierungsplan zu erarbeiten.

In den nächsten Monaten werden immer weitere Details, auch in Form von Mustermaterialien, im Gemeindezentrum zu sehen sein. So wie die kürzlich aufgehängte Photovoltaik-Paneele, die seit ein paar Tagen auf unserem Johannesplätzle zu entdecken ist. Um unser Gemeindezentrum klimaneutral zu bekommen, soll das komplette Süddach der Kirche und des Saals mit diesen PV-Modulen belegt werden. Der selbstproduzierte Strom wird dann

das Gemeindezentrum mit der erforderlichen Energie versorgen und auf Dauer von Gaslieferungen unabhängig machen.

Neue E-Mailadresse:
Für unser Projekt haben wir eine neue E-Mailadresse eingerichtet. Unter UmbauGZ@EvKircheBuehl sammeln wir Fragen, Anregungen, Empfehlungen und Tipps rund um das erneuerte Gemeindezentrum.

Sprechen Sie uns gerne an.

*Werner Venter, Ute Müller
und Götz Häuser*

Was ist das für so viele?

Kinder helfen Kindern in Indien und Pakistan

Als meine Tochter noch klein war, fuhren wir im Sommerurlaub an die Ostsee. Jeden Nachmittag haben wir am Strand verbracht. Nach einer stürmischen Nacht war der ganze Strand voll mit angespülten Zweigen, Algen, Müll... und Marienkäferchen. Zu Tausenden krabbelten sie durch den Sand und kämpften sich frei. Unser Kind konnte das nicht mitansehen, und so puhlten wir stundenlang Marienkäfer aus dem Sand und ließen sie wieder fliegen.

Angesichts der großen Menge der Tierchen schien das vielleicht eine unsinnige Aktion, aber jedem einzelnen Käferchen rettete es das Leben.



So ist es doch oft mit unserem Engagement für andere, unseren Spenden

für Menschen auf der ärmeren Erdhalbkugel. Manchmal sind wir verzagt, angesichts der vielen Nöte auf dieser Welt, und wir fragen uns, was der/die Einzelne ausrichten kann. Aber jedem Menschen, dem unsere Unterstützung zukommt, rettet es das Leben. „Was ist das für so viele?“ haben die Jünger Jesus gefragt, als ein kleiner Junge ihnen fünf Brote und zwei Fische anbot. Und Jesus hat das scheinbar Wenige gesegnet und es hat für eine große Menschenmenge ausgereicht.

So wollen wir unser Projekt „Kinder helfen Kindern“ verstehen. Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde engagieren sich, indem sie kleine Basteleien, Karten etc. gestalten und in der Kirche verkaufen. Das eingenommene Geld kommt unseren Patenkindern in Indien und Pakistan zugute. Eine tolle Aktion, weil Kinder erleben, dass sie etwas bewirken können! Und Sara, Dayana und Sunil ermöglicht es eine bessere Zukunft.

Danke für eure Unterstützung!

Ute Gatz



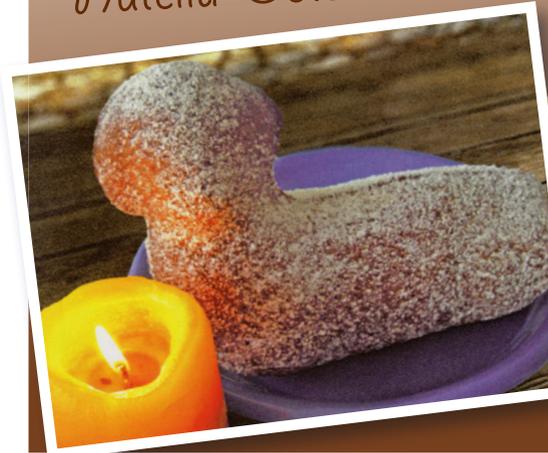
Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria von Magdala und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam, mit feinen Ölen salben. Als sie am Grab ankommen, erstarren sie vor Schreck. Der Stein ist weggerollt, das Grab ist leer.

Ein Engel beruhigt sie freundlich: „Habt keine Angst! Jesus lebt! Er ist auferstanden.“ Die beiden Frauen laufen zu den Jüngern und erzählen: „Freut euch! Jesus ist stärker als der Tod!“

Frohe Ostern

Gebäckene Nutella-Osterlämmchen



Zutaten:

- 75 g Butter
- 100 g Nutella
- 50g Zucker
- 1 Vanillinzucker
- 1 Prise Salz
- 2 Eier
- 2 Tropfen Bittermandelöl
- 120 g Mehl
- 50 g Speisestärke
- 1 Päckchen Backpulver
- 80 g geriebene Mandeln
- Butter und Grieß für die Form und Puderzucker zum Bestreuen

Zubereitung:

Das Fett mit Nutella, Zucker, Vanillinzucker, Eier schaumig rühren. Bittermandelöl unterrühren. Das Mehl mit Speisestärke und Backpulver sieben und mit den Mandeln unter den Teig heben. Eine Osterlamm-Form von ca. 1,25 Liter Fassungsvermögen sehr sorgfältig einfetten, mit Grieß ausstreuen. Den Teig einfüllen. Backhitze: Elektroherd vorgeheizt auf ca. 175°, Umlufttherd auf knapp 160°, Gas Stufe 2. Backzeit: ca. 40 Minuten.

Erst nach ca. 20 Minuten vorsichtig aus der Form lösen, dann auf einem Kuchengitter auskühlen lassen. Dick mit Puderzucker bestäuben.

„Der positive Blick“

Schatzsuche statt Fehlersuche

Bei unserer letzten Teamfortbildung haben wir uns zum Einstieg mal „nur“ mit uns selbst beschäftigt. Die Aufgabe war: wer bin ich, wie heiße ich, was bedeutet mein Name, was verbinde ich Positives mit meinem Namen, wo sehe ich meine Stärken, was kann ich gut? Es war so schön, diese Vielfalt im Team zu erkennen und offen darüber zu sprechen. Aber fällt es uns normalerweise nicht ziemlich schwer, uns selbst anzunehmen und wertzuschätzen? Ist das nicht eine unbedingte Voraussetzung, damit wir einen positiven Blick auf andere Menschen werfen können? Insbesondere Kinder sind auf Zuwendung, Verständnis und Echtheit angewiesen. Um die Bildung und Entwicklung jedes einzelnen Kindes zu fördern, ist eine positive Sichtweise auf seine Ressourcen, Interessen und Fähigkeiten unerlässlich. Ein kleines Beispiel kann verdeutlichen, wie unterschiedlich der Blick auf ein Kind sein kann: Luise gießt sich selbst Wasser in ihr Trinkglas.



Wir sehen nur die Pfütze auf dem Tisch und dass wir nun schon wieder putzen müssen. Vielleicht tadeln wir Luise noch und sagen, sie solle doch beim nächsten Mal besser aufpassen, damit wir nicht „immer“ hinter ihr herputzen müssen.

Wir können aber auch die Engagiertheit von Luise wahrnehmen und ihren Wunsch nach Selbstwirksamkeit. Wir freuen uns, dass Luise immer selbständiger wird und sich nicht entmutigen lässt.

Es ist der positive Blick, der jedem Kind die Gewissheit gibt, gewollt und geliebt zu sein.

Ulrike Harle-Lueb

Neu gestartet

Jugendhauskreise

Leben und Glauben teilen, die Bibel neu entdecken, gemeinsam singen und beten, fröhliche und tragfähige Gemeinschaft mit anderen jungen Christen erfahren.



Darum geht es in unseren Jugendhauskreisen. Da der Bedarf nach verlässlicher Gemeinschaft in diesen besonderen Zeiten größer ist denn je, haben wir zu Beginn des Jahres mit einem weiteren Jugendhauskreis begonnen. Von anderen zu hören und uns gegenseitig für den Alltag Mut zu machen, ist uns dabei ein zentrales Anliegen, das von vielen Jugendlichen unserer Gemeinde gerne in Anspruch genommen wird. Daher

sind wir auch immer wieder auf der Suche nach neuen Mitarbeitenden für diese so schöne und wichtige Aufgabe. Gerne möchten wir immer mehr Jugendlichen unserer Gemeinde die Teilnahme an regelmäßigen Kleingruppen ermöglichen. Wer eine Leidenschaft für Gott, die Bibel und die Begleitung von jungen Menschen hat, kann gerne Teil des Teams werden. Bitte einfach direkt bei Nicolai melden!

Sommerfreizeit in Spanien

Für unsere Jugendfreizeit vom 16. bis 30. August, im eigenen Freizeithotel in unmittelbarer Nähe zum schönen Sandstrand, gibt es noch einige Restplätze. Weitere Infos und Anmeldungen liegen im Gemeindezentrum aus und können auch über unsere Homepage abgerufen werden.

Nicolai Hasch

Terminkalender

Herzlich
willkommen!

■ APRIL 2022

Donnerstag, 7. bis 10. April

Kinder-Bauprojekt Lego-Woche

Sonntag, 10. April - Palmsonntag

10.00 Uhr Familiengottesdienst Lego-Woche

Donnerstag, 14. April - Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mitgestaltet durch den Flötenkreis

Freitag, 15. April - Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 17. April - Ostersonntag

6.00 Uhr Feier der Osternacht
9.00 Uhr Krankenhaushausgottesdienst
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
mitgestaltet durch den Posaunenchor

Montag, 18. April - Ostermontag

10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Taufgottesdienst

Donnerstag, 28. bis Samstag, 30. April

Konfirmandenfreizeit

■ MAI 2022

Sonntag, 1. Mai

10.00 Uhr Konfirmandengottesdienst

Sonntag, 8. Mai

10.00 Uhr Konfirmation I

Sonntag, 15. Mai

10.00 Uhr Konfirmation II

Freitag, 20. Mai

18.00 - 21.00 Uhr Auftaktveranstaltung
Ökumenischer Besuchsdienst
Kath. Gemeindehaus, Kappelwindeck

Donnerstag, 26. Mai - Himmelfahrt

11.00 Uhr Gottesdienst mit Bühlertal
Kapelle zum Guten Hirten, Sand

Sonntag, 29. Mai

10.00 Uhr Park & Pray-Gottesdienst
im Anschluss Gemeindeversammlung

Dienstag, 31. Mai

Seniorenausflug nach Gengenbach

■ JUNI 2022

Samstag, 4. Juni

19.00 Uhr Lobpreis-Gottesdienst

Sonntag, 5. Juni - Pfingstsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11.15 Uhr Taufgottesdienst

Montag, 6. Juni - Pfingstmontag

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
St. Peter und Paul, Bühl

Donnerstag, 23. Juni

20.00 Uhr Offener Abend: Ruanda –
Geschichte eines Genozids / Wege der Versöhnung

Samstag, 25. Juni

9.30 – 13.00 Uhr Fortbildung Besuchsdienste

Sonntag, 26. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst
im Anschluss Gemeindegewandlung

■ JULI 2022

Sonntag, 3. Juli

10.00 Uhr Open-Air-Familiengottesdienst
mit Taufen

Samstag, 9. Juli

10.00 Uhr Jubiläum 10 Jahre Förderverein

Sonntag, 10. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 16. Juli

19.00 Uhr Lobpreis-Gottesdienst

Sonntag, 17. Juli

10.00 Uhr Park & Pray-Gottesdienst

Samstag, 23. Juli

19.00 Uhr Sommerabend-Konzert
mit allen Gemeinde-Musikgruppen

Alle Termine finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.evkirchuebuehl.de



■ GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir in der
Johanneskirche in Bühl Gottesdienst.

■ KINDERGOTTESDIENSTE

Parallel finden sonntags die
Kindergottesdienste statt:

Mini-Kirche für Kinder von 0 – 6 Jahren.

Bibelbande ab 1. Klasse, außer in den
Schulferien.

■ ONLINE-GOTTESDIENSTE

Unsere Gottesdienste werden
live auf YouTube übertragen
und sind über unsere Home-
page www.evkirchuebuehl.de
zu erreichen. Der Gottesdienst kann über
diesen Kanal zeitgleich oder zu einem
beliebig späteren Zeitpunkt mitgefeiert
werden.



Taufen

Bestattungen

Ben Schmitt
21. August 1992 - 1993

Anna Schmitt
21. August 1992 - 1993

David Schmitt
17. August 1993 - 1994

Dr. Michael Schmitt
21. August 1993

Julian Schmitt
21. August 1993 - 1994

Wolfgang Schmitt
21. August 1993 - 1994

Anna Schmitt
21. August 1993 - 1994

Trauungen

David Schmitt
17. August 1993 - 1994

David Schmitt
17. August 1993 - 1994

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Namen und personenbezogene Daten nicht ohne Einwilligung online veröffentlicht werden.

Die Homepage

www.evKircheBuehl.de



Unsere Homepage wird jede Woche von über tausend Besuchern aufgerufen. Das ist nicht verwunderlich: Auf 60 Seiten und in fast 400 Beiträgen kann man sich ausführlich über Gottesdienste, die Aufgaben und Aktivitäten der Gruppen und die Termine informieren. Der regelmäßige Newsletter und die Berichte über Veranstaltungen geben vielfältige Einblicke in das Gemeindeleben. Die Homepage ergänzt den Gemeindebrief als schnelles Medium ideal. Beide Medien sind zusammen, jedes in seiner Besonderheit, Garanten für eine gut informierte, lebendige und aktive Gemeinde.

Damit die Homepage ihre Aufgabe erfüllen kann, muss sie natürlich mit den Inhalten (Termine, Newsletter, Aktuelles, Berichte über Aktivitäten, Aufgabenbeschreibungen der Gruppen...) „gefüttert“ werden.

Aber auch laufende Anpassungen im Aussehen der Homepage und die Berücksichtigung der technischen Voraussetzungen und der Darstellung auf den verschiedenen Empfangsgeräten beschäftigen das HomepageTeam.



Zur Zeit sind die Smartphones im Blick, deren kleine Bildschirme einige Kompromisse erfordern, die aber auf der anderen Seite auch praktische neue Möglichkeiten bieten. Hier ist als Beispiel die „podcast“-Funktion zu nennen: Mit diesem Verfahren können die aktuellen Beiträge direkt empfangen werden ohne sich erst auf der Homepage anmelden zu müssen. Etwas weiter in die Zukunft reichen Pläne für eine umfassende Neugestaltung der Homepage (relaunch). Diese enorm spannende und vielseitige Arbeit kann das HomepageTeam in aller Freiheit ausführen. Und es würde sich über einen Zuwachs sehr freuen!

Hans Adam



HomepageTeam@evkirchebuehl.de

10 Jahre Förderverein

Da ist so viel Gutes gewachsen

10 Jahre ist unser Förderverein jung – ein starker Grund zum Freuen und zum Feiern! Am 12. März 2012 haben einige mutige und verwegene Leute aus unserer Gemeinde den „Förderverein evangelische Johannesgemeinde Bühl e.V.“ gegründet. Seither hat der Verein viele gute und zukunftsweisende Projekte in unserer vitalen Gemeinde gefördert: Musikalisches, Bauliches und Diakonisches, vor allem aber die Personalstelle unserer Gemeindediakonin Ute Gatz.

Seit 7 Jahren kümmert sie sich liebevoll und mit großer Hingabe und Kreativität um Kinder und Familien in unserer Gemeinde. Dass wir inzwischen zum Familienzentrum geworden sind, dass unser Johanneskindergarten ein wesentliches Element in unserer Gemeinde ist und dass wir viele gute Angebote für kleine und große Kinder, für Paare, Eltern und Familien haben, ist ihr und all den Förderern zu verdanken, die seit 10 Jahren regelmäßig oder auch gelegentlich spenden, um diese Arbeit zu tragen.

Auch auf die Jugendarbeit und die große Anzahl jugendlicher Ehrenamtlicher hat sich das ausgewirkt, weil unser regulärer Gemeindediakon Nicolai Hasch, sich weitgehend auf unsere Jugendlichen konzentrieren kann.

Im Folgenden ein paar Auszüge aus dem letzten Infobrief, in dem Ute Gatz zum Jahresanfang von ihrer Arbeit berichtet hat:

In der letzten Woche flatterten die ersten Anmeldungen für unsere Kinderfreizeit im kommenden Sommer auf meinen Schreibtisch. Das Witzige war, dass ein 8-jähriger Junge angemeldet wurde, der in meinem ersten Jahr in Bühl 2016 noch ein kleines Krabbelgruppenkind war. Ich erinnere mich gut an die Gespräche mit der Mutter damals – sie war der Kirche gegenüber sehr distanziert – und jetzt schickt sie ihren Sohn auf unsere Freizeit und seine Freunde von der Weststadt kommen auch gleich mit! ... Mir wurde bewusst, wie sehr sich der lange Atem in der Begleitung



Für die Krabbelgruppeneltern haben wir zwei Erziehungseminare mit Elien Rouw im Online-Format gestartet und von ihrem großen Erfahrungsschatz als Ärztin profitiert. ... Freizeiten sind für Mitarbeiter und Kinder gleichermaßen ein unendlich wichtiger Baustein in der Gemeindegemeinschaft, und ich staune jedes Jahr, was da an Glaubens- und Persönlichkeitsentwicklung bei jedem Einzelnen geschieht.

Seit dem Sommer gibt es ein neues Familienangebot im Kindergarten, an dem ich regelmäßig teilnehme: jeden Freitag können sich junge Familien aus Kindergarten und Gemeinde zum Gespräch und Kennenlernen treffen, um in lockerer Runde Familienthemen zu besprechen. Das wurde sehr gut angenommen und bereichert mit einigen neuen Eltern jetzt schon unser Mitarbeiterteam in den Kindergruppen! Das wächst auf gute Weise zusammen! ...

Am Samstag, 9. Juli, um 10.00 Uhr wollen wir miteinander feiern und laden wir alle Unterstützer/innen zu einem Jubiläums-Fest-Brunch in unserer Gemeindezentrum ein.

Götz Häuser

Augustinus von Hippo

Ein bedeutender Denker

Augustinus zählt zu den großen „**lateinischen Kirchenvätern**“, der das Denken des Abendlandes wesentlich mitgeprägt hat. Seine Theologie beeinflusst bis in unsere Zeit die Lehre fast aller westlichen Kirchen auch mit ihren Umwegen und Irrwegen.

Augustinus wurde 354 in der nordafrikanischen Stadt Thagaste geboren. Sein heidnischer Vater war ein kleiner Beamter, seine Mutter Monica eine fromme Christin. Sie hat Augustinus christlich erzogen, aber nicht taufen lassen. Nach unruhigen Studienjahren erteilte er zunächst in Karthago und Rom Rhetorikunterricht und wurde mit 30 Jahren als Rhetoriklehrer nach Mailand berufen. Dort begegnete er dem großartigen Bischof Ambrosius und begann, sich wieder intensiv mit dem Christentum zu beschäftigen, u.a. mit den Briefen des Apostels Paulus.

Inmitten einer großen Lebenskrise kam durch die **Begegnung mit Christen** die entscheidende Wende seines Lebens: seine Bekehrung am 15. August 386. Er erlangte **Gewissheit im Glauben** und ließ sich da-

raufhin taufen. Mit einigen Verwandten und Freunden zog Augustinus sich danach auf ein Landgut in der Nähe des Comer Sees zurück. Im Jahre 391 ging er nach Hippo, um für



Älteste bekannte Darstellung von Augustinus

die „Gottesdiener“ ein Kloster zu gründen. Dort wurde er zum Priester und 395 zum Bischof von Hippo geweiht. In vielfältiger Weise diente er unablässig seiner Kirche bis zu seinem Lebensende im Jahre 430.

Die **Kirche auf Erden** verstand Augustinus als das „pilgernde Gottesvolk“, als geheimnisvollen Leib

Christi, in dem Gute und Böse bis zum endgültigen Gericht zusammenleben.

Augustinus führte weitgehend ein Leben in Armut und Bescheidenheit. Immer wieder musste er sich mit konkurrierenden christlichen Strömungen, die sich gegenseitig bekämpften, auseinandersetzen. Dabei war ihm wichtig, was bis heute gilt: **„Im Wesentlichen Einheit, im Zweifelhafte Freiheit, in allem Liebe.“**

Zwei Fragen zogen sich richtunggebend durch das Leben von Augustinus hindurch: „Was ist Wahrheit?“ und „Wie komme ich von der Sünde los?“ Für beide Fragen fand sich keine innerweltliche Lösung; es stellte sich die Gottesfrage. Gott selbst ist die Wahrheit. Ihn zu erkennen bringt Menschen in Berührung mit der Wahrheit.

Augustinus hat über 100 theologische und philosophische Schriften verfasst, auf der Grundlage des christlichen Glaubens. Sein lesenswertes Werk **„Bekenntnisse“** gehört zu den einflussreichsten autobiographischen Texten der Weltliteratur. Und das dogmatische Hauptwerk **„Über die Dreieinigkeit“** umfasst nicht weniger als 15 Bücher.

Aber nicht nur kirchliche, sondern auch gesellschaftliche Auseinander-

setzungen in dem untergehenden römischen Weltreich forderten ihn heraus. So hat Augustinus als Reaktion auf die Zeitumstände sein großartiges Werk **„De civitate Dei“** (über den Gottesstaat) geschrieben.

Darin hat er damals wie heute seine provozierende Friedenstheorie eingebaut. Mit ihr vertritt er die feste Meinung, dass nicht der Krieg, sondern der **Friede** das eigentliche Gesetz der Natur sei. Als die Sicherheit Nordafrikas durch die Vandalen bedroht wurde, versuchte Augustinus, seine Lehre mit der Rechtfertigung von Verteidigungskriegen zu verknüpfen. Seine Aussagen über „einen gerechten Krieg“, über die Prädestination sowie seine Sünden-, Gnaden- und Kirchenlehre waren und sind bis heute Anstoß zum konstruktiven, kritischen Nachdenken. Bedeutsam sind so wunderbare Sätze von ihm, wie:

„Die Seele ernährt sich von dem, worüber sie sich freut.“

„Wer singt, betet zweimal.“

„Das Gesetz der Freiheit ist das Gesetz der Liebe.“

Reiner Lichdi



Ev. Minderheitenkirchen helfen zu Zeiten des Krieges in der Ukraine



Schon seit 1843 unterstützt das GAW in Baden als Diasporawerk der Ev. Landeskirche in Baden evangelische Minderheitenkirchen und -gemeinden in Osteuropa, Südeuropa, Lateinamerika und auch im Nahen Osten.

Im Jahr 2022 neben vielen Projekten aktuell angesichts des Krieges in der Ukraine auf folgende Weise:

Direkt in der Ukraine gegenwärtig durch die Finanzierung von Lebensmittelausgaben und Suppenküchen für die zahllosen Menschen auf der Flucht quer durch das Land wie beispielsweise neben Kiew in Winnyzja, wo Pfrin. Larissa Kostenko vor Ort aushält, um mit gutem Beispiel voranzugehen und aktiv Hilfe zu leisten.

Auch in den Anrainerländern zur Ukraine wie Polen, Rumänien, der Slowakei, Tschechien oder Ungarn hat das GAW zahlreiche Partnerkirchen. Hier helfen wir den Helferinnen und Helfern dabei, Flüchtlinge mit dem Nötigsten zu versorgen, Flüchtende aufzunehmen und in Sicherheit zu bringen.

Mit diesen akuten und vielen weiteren Projekten unterstützen wir 40 GAW-Partnerkirchen mit aktuell 1,8 Millionen Euro, zusammen mit den anderen GAWs der EKD. Aus Baden beteiligen wir uns mit 100.000.- Euro und allem, was Sie zusätzlich dazu geben angesichts der gegenwärtigen Not.

Ihr Konto zum Helfen bei der Ev. Bank Kassel (BIC GENODEF1EK1) IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88

Falls Sie noch mehr über unsere Arbeit oder unsere Partnerkirchen wissen wollen, melden Sie sich bei uns: **GAW-Geschäftsstelle**, Blumenstr. 1, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/9175-335, gaw-baden@ekiba.de



Senioren-Ausflug

Nach Gengenbach – Dienstag, 31. Mai 2022

In diesem Jahr geht unsere Fahrt in das malerische Städtchen Gengenbach im Kinzigtal. Wir besuchen das Kloster der „Franziskanerinnen vom göttlichen Herzen Jesu“, in dem es eine sehenswerte Kerzenwerkstatt und einen Klosterladen gibt. Ein gemütlicher Reisebus bringt uns nach Gengenbach und zurück; die Wege dort sind nicht allzu weit; und natürlich werden wir auch Kaffee trinken und in netter Gemeinschaft einen schönen Tag genießen. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Treffpunkt:
13.00 Uhr beim Gemeindezentrum

Rückkehr:
ca. 18.00 Uhr

Kosten:
18 Euro inkl. Fahrt, Eintritt, Kaffee & Kuchen

Anmeldung:
bitte bis Mitte Mai im Gemeindebüro

Neues um & aus der Gemeinde

Passion & Ostern mit Johannes

Auf dem Weg durch die Karwoche und die Ostertage folgen wir in diesem Jahr den Passions- und Ostertexten aus dem Johannesevangelium (Joh 17-21).

Konfirmation 2022

Auch diesmal war und ist die Konfirmandenzeit eine schöne, aber auch sehr andere Zeit im Zeichen der Corona-Pandemie. Nach einem guten Start waren wir in den vergangenen Wochen oft eingeschränkt unterwegs. Und doch war wieder mehr gemeinsam möglich. Die Konfirmanden-Freizeit haben wir auf Ende April verschoben und werden dort den Konfirmanden-Gottesdienst am 1. Mai vorbereiten. Nach den Konfir-



mationen ist für die Jugendlichen nicht „Ende Gelände“, sondern Aufbruch in das Leben mit Gott in der Gemeinschaft in unserer Gemeinde.

NEU: Ökumen. Besuchsdienst

Menschen besuchen, gehört zum Wesen der christlichen Gemeinschaft. Gott hat uns geschaffen als Menschen in Beziehung, so wie er selbst auch unsere Nähe sucht. Wenn wir uns Menschen zuwenden, die Nähe brauchen und ein freundliches Gesicht, dann folgen wir den Spuren Gottes und zeigen den Besuchten, dass sie gesehen werden und dass sie wertvoll sind. Lange haben wir als katholische und evangelische Gemeinden jeweils *unsere* Gemeindeglieder besucht. Nun gründen wir einen ökumenischen Besuchsdienst im Bühler Krankenhaus (und in der Hub) und in unseren Senioren- und Pflegeheimen. Herzliche Einladung an alle Interessierten am Freitag, 20. Mai, um 18.00 Uhr zur Auftaktveranstaltung ins katholische Gemeindehaus in Kappelwindeck. Dabei sprechen wir erfahrene Besuchsdienstleute ebenso an wie Menschen, die sich neu auf den Weg machen wollen oder auch erst mal schauen möchten, ob das etwas für sie ist. Weitere Infos bei Ute Müller und Götz Häuser.

Herzliche Einladung!

Himmelfahrt 26. Mai

Zum Himmelfahrts-Fest treffen wir uns am 26. Mai um 11.00 Uhr in der Kapelle „zum guten Hirten“ auf dem Sand und feiern mit unserer Bühlertäler Schwestergemeinde und unserem Posaunenchor Gottesdienst. An Himmelfahrt feiern wir, dass Jesus nicht „dort oben“ ist, hoch über uns. Sondern dass in ihm der Himmel die Erde berührt, weil Jesus gegenwärtig ist und wirkt, mitten unter uns.



Pfingsten ökumenisch

In guter Tradition feiern wir das Pfingstfest mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern und treffen uns am Pfingstmontag, 5. Juni, in der katholischen Stadtkirche Peter & Paul um 10.30 Uhr zum Gottesdienst. Wir feiern die Einheit, die Gottes Geist durch Christus bewirkt, über alle Konfessionsgrenzen hinweg.

Gemeindewanderung 26. Juni

Gleich nach dem Gottesdienst brechen wir auf, genießen die Bewegung und Gespräche unterwegs. Keine lange Strecke, eher ein schöner ausgedehnter Spaziergang zum Grillplatz in Eisental für Kinder und Familien, für Alleinstehende und mobile Senioren. Dort gibt's einen Kirchenkaffee und das, was wir selbst für uns (und andere) zur Stärkung mitnehmen. Es gibt Schatten, eine gute Aussicht und Spielmöglichkeiten für die Kinder. Und wir sind endlich wieder einmal gemeinsam unterwegs.

Ein Sommerabend mit Musik

Herzlich laden wir am 23. Juli um 19.00 Uhr, an einem schönen Sommerabend, zu einem bunten Musik-Mix mit unseren diversen Gemeinde Musikgruppen in unser Gemeindezentrum ein: in der Kirche (oder unter freiem Himmel), mit Zeit zum Verweilen, Genießen und Zusammensein.

Kinder- & Jugendgruppen Erwachsene

■ Sonnenkäferkinder

Kinderkrabbelgruppe mit Ute Gatz
Dienstags, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

■ King's Kids

Kindergruppe ab 1. Klasse mit Ute Gatz
Dienstags, 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr

■ JAM

Jungschargruppe ab 4. Klasse mit Tobias Gutt
Donnerstags, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

■ Jugendhauskreise

NEU ü14/Dienstags, 19.30–21.00 Uhr, 14-tägig
ü16/Donnerstags, 19.30–21.00 Uhr, 14-tägig

■ Sport-Spiel-Spaß

Jugendkreis mit Nicolai Hasch
Freitags, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

■ Connect

Jugendkreis mit Nicolai Hasch
Freitags, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

■ Colored Break / Jugendcafé

mit Henri Wolfgarten & Joshua Müller
1. Freitag im Monat, ab 20.00 Uhr

Kirchenmusik

■ Singkreis

Montags, 18.30 Uhr, mit Heike Vornehm

■ Posaunenchor

Montags, 20.00 Uhr, mit Jürgen Fritz

■ Flötenkreis

Freitags, 17.30 Uhr, mit Heidrun Gutt

■ Park & Pray-Band

4x jährlich, mit Tobias Rienth

■ Lobpreis-Band

5x jährlich, mit Norbert Gatz, M. Schleicher

■ Treffen der älteren Generation

Mit Erika Trojansky, Tel. 8011930
Montags, 15.00 Uhr, 14-tägig

■ Männergruppe „ST&P“

Mit Peter Bolz, Tel. 910250
Montags, 19.00 Uhr, monatlich

■ Bibelgesprächskreis

Mit Pfarrer Götz Häuser, Tel. 22704
Dienstags, 20.00 Uhr, 14-tägig

■ Expedition durch die Bibel

Mit Hans Adam, Tel. 910488
Mittwochs, 19.30 Uhr, 14-tägig

■ Gemeinsam Genießen

Senioren-Kochtreff, Bettina T.-Kraus, Tel. 27919
Donnerstags, 10.00 Uhr, 14-tägig

■ Meditatives Tanzen

Mit Claudia Jäckel, Tel. 27141
Donnerstags, 18.45 Uhr, monatlich

■ Gesprächskreis über den Glauben

Donnerstags, 20.00 Uhr, monatlich

■ Gebetskreise

Treffen nach Vereinbarung
T. Rienth Tel. 902041, A. Rouw Tel. 901895

Hauskreise

■ Familie Benner

Montags, 20.00 Uhr, 14-tägig, Tel. 2873634

■ Familie Gleike

Mittwochs, 20.00 Uhr, Tel. 808283

■ Familie Noll

Mittwochs, 20.00 Uhr, Tel. 2818610

■ Familie Folz

Donnerstags, 20.00 Uhr, Tel. 9152922

Gemeindebüro:

Brigitte Seebacher, 07223 / 22704
post@evkirchebuehl.de
Sprechzeiten:
Di. / Do. / Fr. 10.00–12.00 Uhr
Do. 15.00–17.00 Uhr

Pfarrer:

Dr. Götz Häuser, 07223 / 22704
pfarrer@evkirchebuehl.de

Kinderdiakonin:

Ute Gatz, 07223 / 27286
kinderdiakonin@evkirchebuehl.de

Jugenddiakon:

Nicolai Hasch, 07223 / 2837783
Nicolai.Hasch@kbz.ekiba.de

Kindergarten:

Ulrike Harle-Lueb, 07223 / 23122
kindergarten@evkirchebuehl.de

Spendenkonten:

Kirchengemeinde
Sparkasse Bühl
DE31 6625 1434 0000 0139 38
Volksbank Bühl eG
DE69 6629 1400 0000 6099 00

Förderverein

Sparkasse Bühl
DE53 6625 1434 0000 5014 52

Diakonisches Werk Bühl

Aloys-Schreiber-Str. 8, 07223 / 22124



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Herausgeber:

Evang. Kirchengemeinde Bühl
Johannesstraße 5
77815 Bühl
07223 / 22704
www.evkirchebuehl.de

Redaktion:

Marliese Eppstein, Leitung
Pfarrer Dr. Götz Häuser, V.i.S.d.P.
Friedemann Günther, Layout
Pfarrer i.R. Reiner Lichdi
gemeindebrief@evkirchebuehl.de

Druck:

Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen
www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage:

2400 Exemplare

Mitarbeit:

Hans Adam, Ute Gatz, Ulrike Harle-Lueb,
Nicolai Hasch, Ute Müller, Werner Venter,

Bildnachweis:

Titelbild: Hans Adam
S.7 www.gemeindebriefdruckerei.de,
S.9 AiD-Architekten, Baden-Baden,
S.10 privat, S.12, 24 Ulrike Harle-Lueb,
S.13 unsplash.com; Ben White,
S.14, 15 iStockphot.com; AlessandroPhoto,
S.19 privat, S.20 www.heiligenlexikon.de,
S.23-25 www.pixabay.com





Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen!**

Johannes 6,37